



Liebe Mitglieder der Casino Gesellschaft

„Heimat ist nicht durch Bequemlichkeit definiert.“ – aber „wo's Dir gefällt, da lass Dich nieder“. Die Literaturgruppe hat auch diese Saison vor, Sie einerseits literarisch auf neue, inspirierende Pfade zu führen und Ihnen andererseits die einmalige Atmosphäre unserer Matineen am Sonntagmorgen zu bieten. In diesem Sinne: Willkommen zur neuen Saison! Wir starten mit unserer 99. Lesung. Aus diesem Anlass hat der Gründer der Literaturgruppe, Walter Sturzenegger einen kurzen **Überblick über die vergangenen Lesungen** und die Anfänge unseres Schaffens verfasst. Ergänzt wird dies im Anschluss mit einer kurzweiligen **Rundumschau rund um die gedruckte Schrift**, die literarisches Schaffen ja erst ermöglicht hat. Am **Sonntag, 23. Oktober 2011** wird Johannes Gensfleisch von Sorgenloch, genannt Johannes Gutenberg, als Vorreiter des Buchdrucks beleuchtet, ein revolutionärer Mann seiner Zeit.

Am **Sonntag, 11. Dezember 2011** ist das offizielle Jubiläumsdatum von 175 Jahre Casino Gesellschaft Herisau und auch unsere **100. Lesung**. Wir von der Literaturgruppe haben aus diesem Anlass eine Gemeinschaftslesung von allen Gruppenmitgliedern verfasst mit dem Thema **Appenzell Ausserrhoden in der Literatur**. Wir fokussieren dabei einerseits schreibende Appenzeller Frauen und Männer der Vergangenheit sowie schriftliche Eindrücke von Reisenden durch unseren Kanton. Natürlich handelt es sich dabei nicht um einen wissenschaftlichen Vortrag, sondern um Texte, die uns zu begeistern vermochten und auch Sie erfreuen werden.

Am **Sonntag, 22. Januar 2012** starten wir sozusagen ins zweite Jahrhundert Lesungen. Und wir setzen ein modernes Zeichen: **Haruki Murakami** ist der weltweit bekannteste Autor der japanischen Gegenwartsliteratur. Ein erstaunlicher Schriftsteller, und erstaunliche Dinge widerfahren immer wieder den Protagonisten seiner Erzählungen und Romane. In Japan ist er längst eine Kultfigur und erhielt bedeutende literarische Auszeichnungen. Seine Geschichten sind eine gelungene Mischung aus Zen und Coca-Cola, komisch und melancholisch zugleich. Ein idealer Mix zwischen Ost und West, daher kommt wohl auch sein internationaler Erfolg.

Hieronymus Bosch vermochte den Direktor des Prado in Madrid zu folgenden Äusserungen bewegen: „Wir haben 37 Bilder von Tizian, 34 von El Greco, 40 Murillos, 118 Goyas, 84 Rubens und vieles andere mehr – aber was wären alle diese Herrlichkeiten ohne die acht Bilder des Malers Hieronymus Bosch aus den Niederlanden.“ Fürwahr, ein Mann der mit 8 Bildern gegen all die Grossen zu bestehen vermag, ein Thema für uns! Wir tauchen dabei tief in die Vergangenheit ein und finden uns im Jahre 1450 wieder. Begleiten Sie uns bei dieser spannenden und garantiert malerischen Reise am **Sonntag, 18. März 2011**.

Jeder kennt ihn, sein Name ist bereits zu Lebzeiten eine Legende: **Nelson Mandela**, der entschlossene Kämpfer gegen Apartheid, ehemaliger Präsident Südafrikas und charismatischer Anführer der ANC. Wir wollen diesem Menschen in seinen Texten begegnen, seinen unbändigen Willen erspüren und einen Funken seiner Kraft zum Sprühen bringen. Unser Saisonschluss am **Sonntag, 6. Mai 2011** widmet sich dem Leben dieses aussergewöhnlichen Mannes, der in seiner Antrittsrede als Staatspräsident aufforderte: „Unsere tiefgreifende Angst ist nicht, dass wir ungenügend sind, unsere tiefgreifendste Angst ist, über das Messbare hinaus kraftvoll zu sein. Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, die uns am meisten Angst macht. Jeder Mensch ist dazu bestimmt, zu leuchten!“

Wer will dem noch etwas hinzufügen? Lassen wir unsere gemeinsame Leidenschaft für Literatur leuchten, gemeinsam mit „unseren“ Schauspielern des Theater St. Gallens und natürlich mit Ihnen, unserem geschätzten Publikum. Wir freuen uns schon heute auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Literaturgruppe der Casino Gesellschaft Herisau

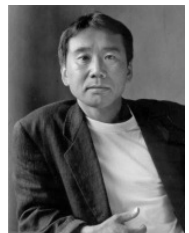
Nadja Rechsteiner Markus Merz Anna Schindler



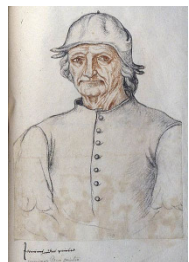
Johannes
Gutenberg



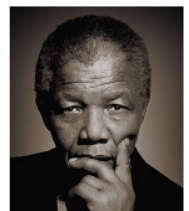
AR in der Literatur



Haruki Murakami



Hieronymus
Bosch



Nelson Mandela